Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

1.5.1866 (No. 118)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Dienstag den 1. Mai **1866.**

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 8696. Anläßlich des nun wieder eingetretenen Miethquartals sehen wir uns veranlaßt, nachstehende Verordnung bezüglich der polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen wiederholt zur Kenntniß der Bewohner hiesiger Stadt zu bringen.

Wir machen dabei aufmerksam, daß die **Hauseigenthümer für den pünktlichen Vollzug dieser Vorschriften der Behörde gegenüber verantwortlich sind.**

Karlsruhe, den 23. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und muthmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf blos vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Befreundeten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigenthümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Aftermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibüreau zu geschehen und muß enthalten:

a. Namen und Stand des Hausbesitzers,
b. Straße und Nummer des Hauses,
c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Aftermiethen auch den Namen des Aftervermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.
Flad. Blattner.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 8122. Die Impfung in hiesiger Stadt betreffend.

Die Eltern und Pflegeeltern der **im Jahr 1865 und in den vorausgegangenen Jahren** geborenen, **noch nicht geimpften** Kinder werden aufgefordert, sich behufs der Vornahme der Impfung bei dem Impfarzt Herrn Bezirksassistenzarzt Dr. Schuberg (Stephanienstraße Nr. 23) oder bei dem betreffenden Hausarzt anzumelden.

Diejenigen, welche **bis längstens zum 1. Juli d. J.** dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden, wenn nicht die zeitliche Befreiung von der Impfpflicht (wegen Krankheit ꝛc.) nachgewiesen wird, gemäß §. 84 des Polizeistrafgesetzes **in eine Geldstrafe bis zu 10 fl. verfällt.**

Karlsruhe, den 28. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 8372. Die Visitation der Blitzableiter betreffend.

Die Untersuchung der **Blitzableiter** in hiesiger Stadt beginnt am 1. k. M. und wird von Herrn Schlossermeister Daler vorgenommen. Die Nachschau wird nach Ablauf der Frist, die zur Herstellung etwa schadhafter Blitzableiter den betreffenden Hauseigenthümern bei der Untersuchung von dem genannten Beauftragten bestimmt werden wird, vorgenommen werden.

Die Gebühren für die Untersuchung, und zwar von einem Blitzableiter 24 kr. und wenn eine Nachschau nöthig wird, 12 kr., haben die betreffenden Hauseigenthümer zu entrichten.

Karlsruhe, den 28. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 7775. Bierbrauer Friedrich Faaß beabsichtigt, in seinem in der Karlsstraße dahier gelegenen Brauereigebäude eine Dampf-Maschine nebst Dampfkessel aufzustellen.

Plan und Beschreibung liegen zur Einsicht der Betheiligten auf der Gemeinderathskanzlei dahier während drei Wochen auf und sind etwaige Einwendungen dagegen binnen der gleichen Frist schriftlich oder mündlich entweder vor der Gemeindebehörde oder bei der unterzeichneten Stelle bei Vermeidung des Ausschlusses anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 23. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Zufolge des Ablebens des Kirchenältesten Vorholz ist durch die Kirchengemeindeversammlung eine Ersatzwahl eines Kirchenältesten mit Dienstzeit bis zum Jahr 1868 vorzunehmen, welche auf den 3. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in der evang. Stadtkirche anberaumt wurde.

Die Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung werden zur Theilnahme an dieser Wahl eingeladen.

Wählbar sind nach §. 30 der Kirchenverfassung alle stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gutem Ruf, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten.

Nahe Verwandte eines Mitglieds des Kirchengemeinderaths dürfen nicht gewählt werden. Dahin gehören Vater und Söhne, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann und Brüder.

Karlsruhe, den 27. April 1866.

Der evang. Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Auszug aus der Rechnung vom 1. Juni 1864/65.

Einnahme.

1. Beiträge von Pfründnern, Armen, öffentlichen Fonds und Privaten		6847 fl. 30 kr.
2. Einkaufsgeld von Pfründnern und Armen		— fl. — kr.
3. Schenkungen und Vermächtnisse		20396 fl. 33 kr.
4. Opfer		62 fl. 34 kr.
5. Erbschaften		277 fl. 33 kr.
6. Pachtzinse, Ertrag aus dem Garten		348 fl. 35 kr.
7. Kapitalzinse		6036 fl. — kr.
8. Verschiedene außerordentliche Einnahmen		752 fl. 16 kr.
Summa		34721 fl. 1 kr.

Ausgabe.

1. Lasten:		
1. Oeffentliche Abgaben	51 fl. — kr.	
2. Contractmäßige Zahlungen an Pfründner und Arme	357 fl. 20 kr.	
3. Sporteln und Gebühren	53 fl. 24 kr.	
4. Verschiedene Lasten	271 fl. 12 kr.	733 fl. 6 kr.
2. Verwaltungskosten (für Kassier und Hausmeister)		368 fl. 8 kr.
3. Unterhaltungskosten von Gebäude und Garten		473 fl. 4 kr.
4. Gottesdienstliche Verrichtungen		— fl. — kr.
5. Inventarstücke:		
1. Neue Anschaffungen	386 fl. 6 kr.	
2. Reparatur	217 fl. 42 kr.	
3. Wäsche	281 fl. 11 kr.	884 fl. 59 kr.
6. Feuerung		1379 fl. 31 kr.
7. Beleuchtung		343 fl. 43 kr.
8. Kost		7597 fl. 41 kr.
9. Wein		459 fl. 8 kr.
10. Kleidung für Armenpfründner		7 fl. 54 kr.
11. Krankheitskosten:		
1. Aerztliche Bedienung	37 fl. — kr.	
2. Medicamente	100 fl. 38 kr.	
3. Abwartung	65 fl. — kr.	
4. Sonstige Ausgaben	64 fl. 48 kr.	267 fl. 26 kr.
12. Beerdigungskosten		79 fl. 44 kr.
13. Verschiedene Ausgaben		501 fl. 50 kr.
14. Abgang und Nachlaß		1 fl. 52 kr.
Summa		13098 fl. 6 kr.

Vermögensstand.

1. Liegenschaften	56886 fl. — kr.
2. Aktiv-Kapitalien	133624 fl. 43 kr.
3. Rückstände	914 fl. 6 kr.
4. Kassenvorrath	803 fl. 4 kr.
5. Naturalvorrath	70 fl. 48 kr.
6. Inventarstücke	6224 fl. 2 kr.
Summa	198522 fl. 43 kr.
Hierauf haften Schulden	3050 fl. — kr.
Reines Vermögen am 1. Juni 1865	195472 fl. 43 kr.
Am 1. Juni 1864 hat dasselbe betragen	168425 fl. 55 kr.
Vermehrung	27046 fl. 48 kr.

Bekanntmachung.

2.1. Der Anstrich der Façade der hiesigen Synagoge soll erneuert und diese Arbeit sofort im Soumissionswege vergeben werden.

Die zur Uebernahme geneigten Tüncher-meister werden daher aufgefordert, ihre Angebote binnen 8 Tagen schriftlich bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 23. April 1866.
Synagogenrath.

3.2. **Hausversteigerung.**

Freitag den 11. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zum Nachlasse des Bürgers und Steinhauermeisters Karl Kromer dahier gehörige, nachbeschriebene Gebäude an Ort und Stelle selbst Erbtheilungs halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Erlös wenigstens 13,500 fl. beträgt, nämlich: das am Eck der Durlacherthor- und Waldhornstraße dahier, neben Leichenträger Zoller und längs der Waldhornstraße gelegene, mit Nr. 66 bezeichnete, zweistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Seitenbau, einstöckiger Werkstätte, Hausplatz, Garten, bis auf den Landgraben stoßend, und allem sonstigen, liegenschaftlichen Zugehör.

Karlsruhe, den 10. April 1866.
Der Großh. Notar: **Stoll.**

Hausversteigerung.

3.2. Am **Montag den 14. Mai d. J.**, Vormittags 10 Uhr, wird auf Antrag des Eigenthümers das Haus Nr. 4 der Lindenstraße dahier in der Wohnung des Unterzeichneten, bei welchem die Bedingungen jederzeit eingesehen werden können, freiwillig versteigert, und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn 28,500 fl. oder mehr geboten werden.

Karlsruhe, den 18. April 1866
Notar **Grimmer.**

2.1. **Hausversteigerung.**

Aus dem Naßlaß der Oberstlieutenant Georg Hoffmann Ehegatten wird

Montag den 14. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, das in der Versteigerungs-Ankündigung vom 24. März d. J beschriebene dreistöckige Wohnhaus sammt Zugehörde Amalienstraße Nr. 23, neben Amortisations-Kassendirektor Harrer Relicten und Philipp Walz gelegen, worauf kein genügendes Gebot erfolgt ist, einer nochmaligen und letzten Versteigerung ausgesetzt werden.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten jederzeit eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. April 1866.
Großh. Notar: **Karl Philippi.**

2.2. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 1. Mai 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

4 Paar Unterhosen, Westen, Strümpfe, Socken, 1 Wanduhr, Bilder, 1 Koffer, 1 Pfeilerkommode, 1 eisernes Vogelhaus-Gestell, 1 Ladentisch und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 15. März 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Die Vermögenszunahme rührt her:

1. Von den Vermächtnissen der Fräulein Sophie Braun und Luise Michaeli . .	20079 fl. — kr.	
2. Von kleineren Geschenken und Einnahmsüberschuß der Stiftung	3805 fl. — kr.	
3. Von Erhöhung des Werth-Anschlags des Anstaltgebäudes und des Inventars . .	3162 fl. — kr.	27046 fl. — kr.

Am 1. Juni 1864 befanden sich im Pfründnerhaus . .	31 Pfründner,	25 Arme.
Zugegangen sind	6 "	6 "
Abgegangen	6 "	3 "
Am 1. Juni 1865 waren vorhanden	31 "	28 "

Der Aufwand im Jahr 1864/65 beträgt für einen	Pfründner.	Armen.
1. für Wäsche	5 fl. 42 kr.	3 fl. 48 kr.
2. für Feuerung	30 fl. 40 kr.	15 fl. 20 kr.
3. für Beleuchtung	7 fl. 36 kr.	3 fl. 48 kr.
4. für Kost	149 fl. 2 kr.	112 fl. 32 kr.
5. für Wein	10 fl. 12 kr.	5 fl. 6 kr.
6. für Krankheitskosten	4 fl. 27 kr.	4 fl. 27 kr.
	207 fl. 39 kr.	145 fl. 1 kr.

Für Wohnung und Inventar ist hierunter nichts begriffen.

Die Stiftung hat an Beiträgen von Pfründnern, Armen, öffentlichen Fonds und Privaten empfangen	6847 fl. 30 kr.
An Einkaufgeldern (Zins und Kapitalaufzehrung), welche von Pfründnern und Armen ein für alle Mal bezahlt wurden, sind zu rechnen . .	800 fl. — kr.
	7647 fl. 30 kr.

Die Stiftung hat an Taschengeldern für Pfründner und Arme, für Verwaltung, Wäsche, Feuerung, Beleuchtung, Kost, Wein, Krankheits- und Beerdigungskosten und sonstige Ausgaben 11775 fl. 42 kr. bezahlt, daher aus ihren Mitteln zugeschossen 4128 fl. 12 kr. und überdies Wohnung und Inventar gestellt.

Karlsruhe, den 23. April 1866.

Der Verwaltungsrath.
Muth.

Evangelische Diakonissenanstalt.

An Geschenken haben wir empfangen:

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden
für die Diakonissenanstalt selbst 50 fl.,
für das Kinderkrankenhaus 10 fl.;

Ferner für die Anstalt von der evang. Gemeinde Mühlburg, Konfirmationstagscollekte 5 fl. 45 kr.; Pf. C. durch Hrn. O.-R.-Rath Eberle 3 fl.; Ungenannt „für Hebel's Vreneli" (Beitrag zu den Pflegekosten der in der Anstaltspflege befindlichen hochbetagten armen Veronika Rohrer) 2 fl.; Kreuzersammlung innerer Mission durch Frauen Schmidt, Raber, Hofmann und Raquot 10 fl. 15 kr.; von einem Freunde in Reihen 1 fl.; Ungenannt in Menzingen 1 fl.; Ungenannt durch Hrn. Lehrer Bock 1 fl.; von dem Opfer im Waisenhaus zu Dinglingen 3 fl.; Ungenannt 1 Fingerring 2 fl. (Erlös); ferner für das **Kinderkrankenhaus** von Ungenannt in Friedrichsthal 5 fl. 55 kr.; von einem Freunde ein Krankenwagen mit Polster und Kiste nebst einigen Bilderbüchern und Spielsachen; endlich für's Freibettchen durch Frau Revisor Kreiter von Frau J. Gr. 6 fl.; Frau G. R. D. 6 fl.; Frau M. C. Rg. 4 fl.; Fran Sch. 6 fl.; Frau M. Mb. 2 fl.; Frau Fr. Kr. 6 fl.; Frl. v. R. 6 fl.; Frl. Oe. 2 fl.; Frl. K. 1 fl.; Elisabethenverein 18 fl. und vom evang. Krankenverein 6 fl.

Wir sagen für diese Gaben barmherziger Liebe ehrerbietig und herzlich Dank.

Karlsruhe, den 30. April 1866.

Verwaltungsrath.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 16. Mai verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	10	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	kr.
Zwei Pfund " "	8½	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	24	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	10	kr.

Karlsruhe, den 1. Mai 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Registrator Anselm Wittwe wird in ihrer Behausung, Durlacherthorstraße Nr. 15 dahier,

Mittwoch den 2. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

gegen gleich baare Zahlung versteigert:

2 vollständige Betten sammt Bettladen, 1 Kanapee und 6 Stühle, 1 Kommod, 1 großer und 1 kleiner Schrank, 1 Arbeits- und 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 großer tannener Tisch, 1 Schienenherd, Küchengeschirr und verschiedener Hausrath.

Baumberger, Taxator.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Sebastian Hofsäß Wittwe, Elisabethe, geb. Striebel von Mühlburg, wird der Erbvertheilung wegen das gesammte Liegenschafts- und Fahrniß-Vermögen öffentlich zu Eigenthum versteigert, und zwar:

Dienstag den 8. Mai l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier:

1.

Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe, worin sich eine Beschlagschmiede befindet, an der Landstraße dahier gelegen, neben Bäcker Karl Wörner und der Gemeinde, 7000 fl.

2.

1½ Morgen Acker im Schloßgarten, neben Johann Doldt und Michael Strähle's Erben . . . . . 1500 fl.

Gesammtschätzungspreis 8500 fl.

und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird; sodann

Nachmittags 2 Uhr

in der Sterbebehausung:

Frauenkleider, etwas Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, sämmtliches Schmiedehandwerkszeug, worunter 2 Ambose, 1 Horn, 4 Schraubstöcke, 2 Blasebälge, 1 Drehbank, verschiedene Modells und dergleichen mehr, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mühlburg, den 20. April 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

Daxlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden den Leopold Koch's Eheleuten in Daxlanden nachbeschriebene zwei Grundstücke bis

Montag den 7. Mai l. J.,
Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Daxlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

88 Ruthen 7 Fuß Acker in den langen Aeckern, neben Eschelbacher.

Schätzungspreis . . . . . 120 fl.

2.

88 Ruthen 7 Fuß Acker in der Fritschlach, neben Konrad Rastätter III. und Herz Bühler in Karlsruhe.

Schätzungspreis . . . . . 60 fl.

Mühlburg, den 4. April 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar: **Mathos.**

Rußheim.

Zwangsversteigerung.

3.3. Dem alt Wilhelm Schmidt von Rußheim werden am

Freitag den 4. Mai l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhaus zu Rußheim auf gerichtliche Verfügung nachgenannte Liegenschaften, nämlich:

die vordere Hälfte einer einstöckigen Behausung mit halber Scheuer, Stall, Hofraithe und Garten in der Hintergasse, angeschlagen zu 1250 fl.,

öffentlich der Versteigerung ausgesetzt, wobei

der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Graben, den 24. März 1866.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Süß.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 37 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche ꝛc. auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Daselbst sind auch 2 Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

* Amalienstraße Nr. 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Bahnhofstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 9 ist die Dachwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Waschhausantheil, auf den 23. Juli zu vermiethen.

2.2. Bahnhofstraße Nr. 12 ist im mittleren Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern (eine heizbar) und Antheil am Waschhaus auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist eine kleine Mansardenwohnung an eine kleine Familie ohne Kinder auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

* Langestraße Nr. 26 ist im Hintergebäude eine hübsche Wohnung sogleich zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock (links) zu erfragen.

*2.1. Lyceumsstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen; auf Verlangen kann auch ein drittes Zimmer abgetreten werden.

* Waldstraße (alte) Nr. 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich zu vermiethen.

*3.3. Zähringerstraße Nr. 5 ist der zweite Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Speicher und Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 27 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

Haus zu vermiethen.

* Vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 ist ein Haus, ganz oder getheilt, auf den 23. Juli zu vermiethen; dasselbe besteht in 8 Zimmern, 2 Küchen, 4 Mansardenzimmern und Keller. Näheres bei Ch. Wilser.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In meinem neuerbauten Hause im Erbprinzengarten ist ein mittelgroßer Laden nebst drei Zimmern, Küche u. s. w. auf 23. Juli oder Oktober zu vermiethen.

Heinrich Lang,
Eck der Herren- und Langenstraße.

Wohnung zu vermiethen.

24.5. Langestraße Nr. 96 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. In der Langenstraße ist eine schöne, neue Wohnung (bel-étage) von 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, Kammern, Keller, Holplatz ꝛc. auf den 23. April d. J. oder auf später zu vermiethen. Näheres auf dem

Handels-, Agentur- und Commissionsbureau
von **F. A. Dannbacher,**
Langestraße Nr. 175.

2.1. Auf den 23. Juli ist in der Waldhornstraße Nr. 38 eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller. Die Zimmer liegen alle gegen die Straße und drei haben besondere Eingänge.

* Im westlichen Stadttheil ist auf den 23. Juli eine Wohnung (zweiter Stock) zu vermiethen, bestehend in 6—7 geräumigen Zimmern, Mansarde, Magd- und Schwarzwaschkammer ꝛc. Daselbst ist ein freundliches, schön möblirtes Parterrezimmer billig abzugeben und sogleich zu beziehen. Näheres Amalienstraße Nr. 65 im untern Stock.

* Nowacks-Anlage Nr. 4 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Zähringerstraße Nr. 67.

2.1. Eine Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller ꝛc., im zweiten Stock des Hinterhauses, ist auf den 23. Juli zu vermiethen: Kronenstraße Nr. 42.

*2.1. Auf den 23. Juli ist im Hintergebäude eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 10.

*2.1. Auf den 23. Oktober ist im zweiten Stock des Hintergebäudes eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Zimmer zu vermiethen.

*3.2. Im inneren Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Rüppurrer Chaussee Nr. 2 b ist im 3. Stock ein schönes, möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.

* Es ist ein großes, schönes, möblirtes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres Kronenstraße Nr. 1 im untern Stock.

* Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 37 ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

* Akademiestraße Nr. 18, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

* In der Stephanienstraße Nr. 6, im Hinterhaus, ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer mit Kochofen sogleich oder später zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Speicher dazu gegeben werden. Zu erfragen ebendaselbst.

Zimmer zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 1 (Eingang innerer Zirkel) ist sogleich oder auf den 15. Mai ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 sind 2 möblirte und 2 unmöblirte Zimmer sogleich zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Amalienstraße Nr. 23 ist ein möblirtes Zimmer an ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermiethen.

* Ritterstraße Nr. 4, Eck des innern Zirkels, ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer nebst Alkof und zwei Fenstern sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

* Waldhornstraße Nr. 2 ist ein freundliches, unmöblirtes Zimmer an ein anständiges Frauenzimmer sogleich oder auch später zu vermiethen.

* Es sind 2 unmöblirte Zimmer im zweiten Stock, eines vornenheraus und eines in den Hof gehend, auf 1. Mai an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 unten.

* Es ist ein großes, schönes, möblirtes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstöcken, auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres Kronenstraße Nr. 27 im untern Stock.

2.1. Zwei ineinandergehende, schöne, große Zimmer, mit Aussicht auf die Langenstraße, sind zusammen oder einzeln an solide, ledige Herren unmöblirt sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist Waldstraße Nr. 32 B zu erfahren.

* Eine Mitbewohnerin oder zwei jüngere anständige Frauenzimmer werden gesucht: kleine Herrenstraße Nr. 10.

Wohnungsgesuche.

* Auf den 23. Juli wird in angenehmer Lage eine Wohnung oder ein ganzes Haus, wo möglich mit Garten, bestehend aus 8 bis 10 Zimmern nebst Zugehör, zu miethen gesucht. Offerten bittet man sub. Lit. A. B. Nr. 20 im Kontor des Tagblattes zu deponiren.

* **Wohnungen**

werden gesucht auf 23. Juli d. J.:

von einer einzelnen Dame 2 Zimmer unmöblirt mit Küche und sonstigem Zugehör;

von einem ledigen Angestellten 2 unmöblirte Zimmer.

Adressen mit Preisangaben nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gesuch.

* Eine einzelne Dame wünscht bei einer gebildeten Familie sich auf den 23. Juli in Pension zu begeben. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren, welches sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: Rüppurrer Chaussee Nr. 2 b.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Sophienstraße Nr. 28.

* **[Dienstantrag.]** Es wird zum sofortigen Eintritt ein Zimmermädchen gesucht, welches besonders schön waschen und fein bügeln kann, in der Villa Kaufmann, vor dem Karlsthor, im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock, Gang links.

* [Dienstgesuch.] Ein gesetztes Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 29 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht wegen Wegzug ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 38 im ersten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 31 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 24.

Kapital auszuleihen.

* **8—10,000 fl.** sind auszuleihen. Wo? ist zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 16 im dritten Stock.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein in Herren- und Damenarbeit geübter Schuhmachergeselle findet sogleich Beschäftigung. Näheres innerer Zirkel Nr. 20.

Stelleanträge.

3.3. Ein sehr **erfahrener Kutscher**, welcher längere Zeit in größeren Häusern diente und darüber Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet bei hohem Lohne alsbald eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Hausknecht, der sich über seine Führung ausweisen kann, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Für eine hiesige Restauration wird eine durchaus erfahrene und zuverlässige Köchin auf den 15. Mai gesucht. Gute Behandlung und hohes Salair werden zugesichert. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. Es wird ein Bedienter gesucht, der schon längere Zeit in einem Haus war und serviren kann; derselbe könnte sogleich eintreten. Näheres Hirschstraße Nr. 6.

* **Köchin** und **Zimmermädchen**, welche ihren Diensten vollständig gewachsen sind, können sogleich gute Dienststellen erhalten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Stelleantrag.

Ein junger Bursche findet sogleich eine Stelle als Hausknecht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein Lehrling kann sogleich eintreten bei Schreinermeister **Stoffleth**, Akademiestraße Nr. 30.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf den 9. Mai eine Stelle als Diener oder Hausknecht. Man bittet, die Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein solides, im Nähen und Stopfen wohl bewandertes Frauenzimmer findet Beschäftigung. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 24 im Laden.

* Zwei Frauenzimmer, welche das Kleidermachen gründlich erlernt haben, finden dauernde Beschäftigung: Waldstraße Nr. 8 im Seitenbau.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, sowie auch Arbeiten zum Ausbessern annimmt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 19 im dritten Stock.

* Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Diener von gesetztem Alter wünscht einige Herren zu bedienen oder sonstige Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein im Putzmachen sehr geübtes Mädchen nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 10.

Verloren.

* Sonntag Vormittag wurde vom Marktplatze bis zum Bahnhofe oder bis zum Einsteigen in den Eisenbahnwagen ein goldenes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend, verloren. Der Finder wird gebeten, solches Langestraße Nr 131 im dritten Stock gegen entsprechende Belohnung abzugeben.

(Karlsruhe) Hausverkauf.

Ein solid gebautes, gut unterhaltenes Haus in angenehmer, frequenter Lage, welches durch seine hellen Räumlichkeiten, großen Hofraum, guten gewölbten Keller ꝛc. ꝛc. zu jedem **Geschäftsbetriebe** (sowie auch als vorzügliche **Kapitalanlage**) sich eignet, ist unter ganz günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt (täglich von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft
Adolph Goldschmidt,
Zähringerstraße Nr. 79.

Verkaufsanzeige.

2.1. Fenster und Läden für 4 vollständige Kreuzstöcke, verschiedene kleine Fenster, mehrere Zimmer- und Glasthüren, eine eichene Ladenthüre; ferner auf Juli-Quartal beziehbar:
2 große moderne Schaufenster,
1 große neue Ladenthüre von Eichenholz,
2 große Ladenstore
sind zu verkaufen und Näheres bei Kaufmann Schnabel am Marktplatz zu erfragen.

Verkaufsanzeigen.

* Rüppurrerstraße Nr. 12, im Hinterhaus im dritten Stock, ist ein polirter, modern gearbeiteter Stuhl, ganz neu, Amerikaner Zusammenleg-Façon, fertig gepolstert bis zu dem obern Ueberzug, welcher sich auch zu einer Stickerei eignen würde, um billig gestellten Preis zu verkaufen.

* Billig zu verkaufen: ein neuer schwarzer **Tuchrock** und zwei **Feigenbäumchen**. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gut erhaltene **Zimmer-Douche** steht billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein eiserner **Schienenherd** mit Bratofen, Wassergefäß und Bügelrechaud sammt übrigem Zugehör ist billig zu kaufen: Villa Balbach vor dem Mühlburgerthor.

* Ein sehr guter **Schienenherd** mit Bratofen, großem Wasserschiff, besonderem Kaffeeherd und den dazu gehörigen Steinen ist um 8 fl. zu verkaufen: Spitalstraße Nr. 43 zwei Treppen hoch.

3.3. **Pack-Kisten** in verschiedenen Größen sind zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Laden.

Flügel zu verkaufen.

* Hirschstraße Nr. 42, im Seitenbau, ist ein gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen.

—18. **Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. **Anzeige.**

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.
Agathe Lazarus aus Bruchal.

Anerbieten.

3.1. Es kann sogleich wieder ein solider, junger Mann Aufnahme finden in Kost und Wohnung bei einer kleinen, achtbaren Familie. Näheres Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

—5. Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Zither-Unterricht

wird ertheilt bei H. Müller, Musikus, kleine Herrenstraße Nr. 13, Seitenbau. 3.2.

Theilnehmergesuch.

* Zu mehreren englischen und französischen Abend- u. Morgenstunden werden Theilnehmer (Anfänger und Vorgerückte) gesucht. Näheres bei
Albert Zittel, Gerichtsdollmetscher und Lehrer,
Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer noch eine Forderung an den verstorbenen Kaufmann Karl Krutz zu machen hat, beliebe seine Rechnung einzureichen an

Ludwig Brombacher,
Adlerstraße Nr. 32.

Wohnungsveränderung.

2.2. Ich wohne jetzt im Hause des Herrn F Nägele, **Zähringerstraße Nr. 92** im dritten Stock.

Karlsruhe, den 27. April 1866.

Rudolf Kusel, Advokat.

Wohnungsveränderung.

★ 3.1. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Werkstätte mit Wohnung Karlsstraße Nr. 6 verlassen und in die **Leopoldsstraße Nr. 11** verlegt hat. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

H. Wolz, Schlossermeister,
Leopoldsstraße Nr. 11,
im Hause des Herrn Schreinermeisters Hösch.

Mein Geschäft bleibt heute von 11 Uhr ab geschlossen.

Ludwig Oehl.

Mocca-Kaffee

à 37 kr. per Pfund,
wie voriges Jahr gehabt, nur bedeutend schöner und vorzüglich von Geschmack, empfiehlt 33

Louis Dörflinger,
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 3[illegible].

NB. Den Herren Wirthen sehr zu empfehlen.

Café

à 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 kr., sowie ächten **Mocca-Kaffee** à 48 kr. per Pfund, bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger, empfiehlt unter Garantie vorzüglichen Geschmackes

Friedr. Maisch,
2.2. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Eisenhaltige Chocolade,

sowie

Isländisch-Moos-Chocolade

nebst andern feinen und mittelfeinen Sorten sind in frischer Waare wieder eingetroffen und empfiehlt

2.2. **Louis Lauer,**
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Frisch geschossenes Rehwildpret, als: Schlegel und Büge, sowie frisches Hirschfleisch à 10 und 12 kr. das Pfund bei

Rich. Haas, Wildprethandlung.

Thee

von **H. W. Schmidt** in Frankfurt a. M.
und

Chocolade

von Neufchâtel empfiehlt

Chr. Kœbig,
Langestraße Nr. 26.

Frischer Rheinsalm, Forellen, Karpfen, große Chapons und Poularden, sowie auch junges, französisches Geflügel ist stets vorräthig bei

Rich. Haas, Fischhandlung.

3.2. Die **Zahn-Essenz** des Dr. C. F Thomas wird mit Gebrauchsanweisung unter Garantie zu 1 fl. und zu 30 kr. per Glas geliefert bei

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße

Dr. Wiederhold's Lederöl

zum Konserviren und Geschmeidigmachen für **Leder-Geschirre, Schuhwerk, Treibriemen** ꝛc. ist in Pfund-Krügen à 35 kr. und in Halb-Pfund-Gläsern à 21 kr. zu haben bei

J. Küst,
26.7. Langestraße Nr. 44.

35.13. **Anzeige.**

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Anzeige.

3.3. Um in meinem Waarenlager von **Straminarbeiten** möglichst zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zu Fabrikpreisen, und erlaube mir, verehrliche Damen hiermit darauf aufmerksam zu machen.

Fr. Distelhorst,
Herrenstrasse Nr. 20 b.

Sommerhandschuhe, Sommerhalsbinden

für Herren und Damen,
Stulpen, Kragen, Chemisettes, Knöpfe ꝛc. für Kleiderbesatz,
sowie eine kleinere Auswahl

Damen- u. Kinderstrohhüte billig,
nebst **Federn**
empfiehlt

H. Dobmann,
4.4. Waldstraße Nr. 17.

3.1. Von dem wegen seiner vorzüglichen Güte allgemein beliebten

Dr. Hamilton'schen Haarbalsam,

der wegen seiner zweckmäßigen Zusammensetzung und Billigkeit vor allen andern haarwuchsbefördernden Mitteln den Vorzug verdient, habe ich wieder neue Zusendung erhalten und verkaufe solche wie bisher in Fläschchen zu 15 und 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung.

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

3.3. **Die neuesten Gürtelschnallen und Gürtel**

sind eingetroffen
bei **C. Th. Bohn.**

Pianinos und Tafelpianos,

selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei

W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.

Zugleich empfehle mich im Reparieren und Stimmen. —5.

Heinr. Wedekind, Tapezier,
6.5. alte Waldstraße Nr. 10,
empfiehlt sich im Anfertigen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in als außer dem Hause.

Zugleich empfehle ich meinen Vorrath fertiger, gut gearbeiteter Polstermöbel. Aeltere Möbel können in Tausch als Zahlung angenommen werden.

Kunstgärtner Eisinger,

Kriegsstraße, nahe dem Mühlburgerthor, empfiehlt eine Auswahl schöner, blühender Topfpflanzen, als: Topfrosen, Pegonien ꝛc, Blumen zu Bouquets und Brustbouquets, sowie auch Kränze für Todte, und bittet um gefällige Aufträge. 3.1.

25.18

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans,
Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten

Strohhüte,

ebenso meine Strohhut-Bleiche ꝛc. bestens.

Kinderwagen

auf soliden eisernen Gestellen zum Schieben und zum Ziehen empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. Kölitz Wittwe,
2.2. Langestraße Nr. 175 b.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Haus-Bäder.

6.2. Mit dem **1. Mai** beginnt das Sommer-Abonnement und kostet dann
das Bad mit Wanne 52 kr.,
" " ohne " 48 kr.
nebst 6 kr. Trinkgeld für den Fuhrknecht.
Bestellungen darauf, sowie auf

Alb-Wasser

die Fuhre zu 30 kr.
nehmen die Herren:
Kaufmann C. Ph. Ernst, Langestraße,
" W. Gerwig, Waldstraße,
" Fr. Römhildt, Langestraße,
sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen, wohin man sich auch gefälligst für Abonnements wenden wolle.

C. F. Bleidorn,
Wasch- und Bleich-Anstalt.

Einladung.

* Die regelmäßigen 11 Uhr-Meßler der Faaß'schen Brauerei werden auf heute zur bekannten Stunde zur Feier des 1. Mai zu „ausgezeichnetem Stoff" eingeladen, wobei die ersten Bockwürste und delikate Maschinenbrode verabreicht werden.

Danksagung.

* Allen Denjenigen, welche meinen seligen Mann zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für den erhebenden Grabgesang spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Zugleich benachrichtige ich meine verehrten Kunden, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortführe, und bitte um geneigtes Wohlwollen. Karlsruhe, den 30. April 1866.

Marie Bögli, Schuhmachers Wittwe.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche der Leichenbegleitung unseres geliebten Gatten, Sohnes, Bruders und Schwagers, Heinrich Kaltenbach, Fabrikschlosser, anwohnten, sagen wir, besonders aber dem Sängerverein Walhalla für den erhebenden Grabgesang, sowie allen Freunden für die bewiesene Theilnahme während seines Krankenlagers unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 30. April 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bürger-Verein.

3.1 Sonntag den 6. Mai findet eine **Tanzunterhaltung** statt, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Anfang Abends 8 Uhr.

Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comite.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch den 2. Mai, Abends, Probe:
halb 7 Uhr für Sopran und Alt,
um 7 Uhr für Tenor und Baß.

Das nächste Konzert findet **Montag den 14. Mai** statt.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 23 vom 30. April 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. April d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem General-Konsul Freiherrn von Fehleisen in St. Petersburg, und dem Konsul von Reuchlin in Tiel das Kommandeurkreuz zweiter Klasse, sowie dem Konsul Peter Paul Cloßmann in Bordeaux, dem Konsul John Simson in London, und dem Konsul Charles Stöß in Liverpool das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. April d. J. dem Jakob Wolfmüller, pensionirten Leibkutscher Ihrer Königlichen Hoheit der Höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, in Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste die kleine goldene Civil-Verdienstmedaille gnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. April d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Geheimen Finanzrath Abegg bei der Domänendirektion die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst zu ertheilen; die erledigte Buchhalterstelle bei der Generalstaatskasse dem Kameralpraktikanten Emil Neumann zu übertragen; dem Archivar der zweiten Kammer der Ständeversammlung, Karl Ludwig Goldschmidt, den Titel Archivrath zu verleihen; den Posthalter Eduard Buisson in Lahr wegen Kränklichkeit auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; dem Assistenten Dr. Boit an der polytechnischen Schule dahier den Titel Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 30. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Weinheim aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern um die dortige Stadtpfarrei gewählten und präsentirten Pfarrverweser Julius Zähringer in Weinheim zum Stadtpfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 30 März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Diersheim aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Ernst Bark in Diersheim zum Pfarrer daselbst zu ernennen. (Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Mai. II. Quart. 52. Abonnementsvorstellung. Erste Gastdarstellung des Herrn Heinrich Marr, Oberregisseur am Thalia-Theater zu Hamburg. Neu einstudirt: **Der Kaufmann.** Schauspiel in 5 Akten von Roderich Benedix. Menzinger: Herr Heinrich Marr.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 2. Mai: **Theater in Baden.** Gastdarstellung des Herrn Heinrich Marr, Oberregisseur am Thalia-Theater zu Hamburg. **Der Kaufmann.** Schauspiel in 5 Akten von Roderich Benedix. Menzinger: Herr H. Marr.

Donnerstag den 3. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung des k. k. österr. Kammer- und Hofopern-Sängers Herrn Dr. Schmid. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Marcel: Herr Dr. Schmid zur ersten Gastrolle.

Freitag den 4. Mai. II. Quart. 53. Abonnementsvorstellung. Zweite Gastdarstellung des Herrn Heinrich Marr, Oberregisseur am Thalia-Theater zu Hamburg. **Helene von Seigliere.** Intriguen-Stück in 4 Akten, nach Sandeau, von Friedrich. Marquis de la Seigliere: Herr Marr.

Wohnungs-Veränderung.

2.2. Ich mache hiermit dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Rüppurrerstraße Nr. 4 verlassen habe und in der **Karlsstraße Nr. 15** eingezogen bin.

Zugleich bringe ich auch in empfehlende Erinerung, daß ich daselbst meinen Laden auf's Reichste ausgestattet habe; in demselben findet man alle Sorten von Gaslampen, Lüstres, Gummischläuchen, Glas- und unzerspringbaren Cylindern für Gas und Petroleum, Handlaternchen, Rauchfängen, Glasschaalen und Glocken. Ueberhaupt besorge ich alle Gegenstände zu Gas- und Wasserleitungen fertig, gegenüber früher zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen bei Herrn **Ferdinand Strauß**, Kaufmann, Eck der Adler- und Langenstraße Nr. 113.

Joh. Ochs, Gasinstallateur.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

3.2. Hiermit erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft als **Friseur**, verbunden mit einem **Haarschneide-Cabinet**, eröffnet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide und billige Bedienung das mir geschenkt werdende Zutrauen zu rechtfertigen, und sehe einem zahlreichen Besuche entgegen.

Karlsruhe, den 28. April 1866.

Karl Götz, Friseur,
Kronenstraße Nr. 19.

Selterser und **Sodawasser**, **Limonade Gazeuse**, sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,
12.9. Zähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Wohnungsveränderung.

3.3. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Langestraße Nr. 197 verlassen habe, und von nun an gegenüber, **Langestraße Nr. 130,** eingezogen bin.

Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße Nr. 130.

Sommerhandschuhe

für Damen und Kinder empfehle ich in sehr schöner Auswahl

C. A. Kindler,
6.2. Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Auswahl vollständiger **Ameublements** im neuesten Geschmack in Nußbaum, Mahagoni und andern Hölzern.

D. Ellstädter & Sohn,
innerer Zirkel Nr. 18,
empfehlen hiermit ihr neu und reichlich ausgestattetes
Möbel- u. Spiegel-Magazin
unter Garantie für solide Arbeit und billigster Preisberechnung.

Spiegel in Gold- u. Holz-Rahmen, Polstermöbel, Matratzen, Roßhaare, Federn u. Flaumen.

10.7.

Zur Aufbewahrung aller Arten **Pelz- und Wollwaaren** über den Sommer empfiehlt sich bestens

H. Stütz, Kürschner,
3.3. Langestraße Nr. 58.

Die erwartete Sendung verzinntes **Kochgeschirr** ist eingetroffen, was ich mir erlaube, hiermit empfehlend anzuzeigen.

Heinrich Lange,
2.2. 26. Herrenstraße.

Extra-Gebräu

wird von heute an wieder verzapft bei

Julius Steiner.

2.1. Im Verlag der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Arithmetik

in systematisch geordneten Aufgaben für Schulen und zur Selbstbelehrung bearbeitet
von
J. Foßler,
Lehrer am Großh. Lyceum in Karlsruhe.

III. Abtheilung: Die vier Rechnungsarten der Brüche.

Preis 16 kr.
Resultate hierzu: Preis 6 Kreuzer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 9'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 19¼	27" 10'''	„	„
6 „ Abds.	+ 15	27" 10'''	„	umwölkt
28. April.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 7,5'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 21	27" 8'''	„	„
6 „ Abds.	+ 16	27" 8'''	„	„

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Cussas, Kaufm. von Ofen. Stabel, Kfm. v. Stockach. Rothbek, Kfm. v. Staufen.

Deutscher Hof. Kreis, Kfm. v. Basel. Nußle, Kfm. v. Mannheim. Ettlinger, Buchhalter v. Eßlingen.

Englischer Hof. Schmoller, Kfm. v. Stuttgart. Ries u. Grumbach, Kfl. v. Frankfurt. Koch, Kfm. v. Kaiserslautern Klingelhöfer, Kaufm. v. Rheydt. Schneller, Kfm. m. Frau v Zürich. Seebohn, Kfm. v. Dillingen. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Bössig, Badbesitzer v. Freiersbach. Fischer, Kfm. v. Hamburg. Strauß, Kfm. v. Offenbach.

Erbprinzen. Reapinger, Priv. v. Basel. Wegersberg, Kfm. v. Solingen. Thyark m. Frau v. San Francisco.

Goldenes Lamm. Schuler, Kfm. von Singen. Meier, Lehrer von Freiburg. Drexler, Postbeamter v. Mannheim.

Goldener Ochse. Fuchs, Kfm. v. Kehl. Großwald, Fabr. v. Berlin.

Goldene Traube. Bein, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Stiegel, Ingenier von Constanz. Stetelberg, Part. v. Frankfurt Issakoff, Rent. von Berlin Kaufmann, Kaufm. v. Neustadt. Rimling, Kaufm. v. Cöln. Bender, Kaufm. von Zweibrücken. Schumann, Ing. v. Stuttgart. Weimar, Kfm. von Frankfurt. Haberer, Kfm. v. Constanz.

Hôtel Große. Rosenbaum u. Bodmann, Kaufl. v. Frankfurt. Steinming, Rent. v. Basel. Bodenschatz, Kfm. v. Nürnberg. Wieland, Kfm. v. Straßburg. Heimdahl, Kfm. v Düiken Hoppe, Kfm. von Solingen Jansen, Kfm. v. Cöln.

Prinz Max. Liski, Kfm. v. Augsburg. Ziegler, Kfm. v Deschingen. Müller, Kaufm. v. Mannheim. Schneider, Kaufm. v. Berlin. Bergdold, Kaufm. v. München. Koch, Kfm. v. Basel.

Römischer Kaiser. Lohfus Stud. v Heidelberg. Plotz, Kaufm. v. Paris. Strohmeier, Commissionär v. Offenburg

Stadt Pforzheim. Schwörer, Kfm. v. Ulm. Waltemann, Kaufm. a. d. Schweiz Bauer, Kaufm. v. Freiburg.

Weißer Bär. Dr. Beyc v Würzburg. Wengler, Kaufm. v. Leipzig. Schulz v. Mannheim. Rinkel, Müller v. Büchenau. Hemberle, Part. von Glarus.

In Privathäusern.

Bei Partikulier Koch: Frau Gabler und Moritz v. Mainz.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 1. Mai, Vormittags 9¼ Uhr,
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Rosina Schaible, Dienstmagd von Sigmarswangen, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Johann Joseph Sälzler III., Landwirth von Wiesenthal, wegen Diebstahls.

Vormittags 10¼ Uhr:
J. A. S. gegen Gustav Steiger, Maurer von Söllingen, wegen Körperverletzung.

Vormittags 11 Uhr:
J. A. S. gegen Ernst Schöck, Goldarbeiter von Huchenfeld, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 2. Mai, Vormittags 8¼ Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 3. Mai, Vormittags 8¼ Uhr,
II. Civil-Senat.

Mit einer literarischen Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.